

WAHLPRÜFSTEINE zur LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Landesanglerverband Sachsen-Anhalt e.V.

Datum: 27.03.2026

Welche Schritte planen Sie, um die Anerkennung der Anglerschaft als aktive Naturschützer zu erhöhen?

Hintergrund: Der Landesanglerverband Sachsen-Anhalt e.V. ist mit über 48.000 Mitgliedern der größte anerkannte Naturschutzverband des Landes Sachsen-Anhalt. Der Verband verpflichtet sich selbst, dass durch jedes Mitglied jährlich 4 Arbeitsstunden zur Pflege der Gewässer geleistet werden müssen. Somit fließen jährlich nahezu 200.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden direkt in die nachhaltige Sicherung von Gewässern und deren Fischbeständen.

Für die SPD ist klar: Anglerinnen und Angler sind nicht nur Nutzer von Gewässern, sondern vielerorts diejenigen, die Naturschutz ganz praktisch organisieren. Die Vereine vor Ort vermitteln Artenkenntnis, Gewässerkunde und Verantwortung im Umgang mit natürlichen Ressourcen. Wer früh lernt, wie empfindlich ein Gewässer reagiert, entwickelt oft ein dauerhaftes Umweltbewusstsein.

Der Landesanglerverband Sachsen-Anhalt e.V. leistet mit seinen Mitgliedern eine sehr wertvolle Arbeit u.a. dadurch, dass

- Müll regelmäßig an Seen, Flüssen und Gräben entfernt wird,
- Sauerstoffprobleme und Fischsterben frühzeitig erkannt und gemeldet werden,
- Jungangler an Natur- und Artenschutz herangeführt werden

Unser Ziel ist deshalb:

- Kooperationen zwischen Angelvereinen, Schulen und Umweltbildung ausbauen
- Naturschutzleistungen der Vereine vor Ort sichtbarer zu machen

Welche Maßnahmen planen Sie, um den Artenschutz und die Fischvielfalt in den Gewässern des Landes zu fördern?

Hintergrund: Die Bestände vieler Fischarten sind in keinem guten Zustand. Allein in Sachsen-Anhalt sind 52% der heimischen Fischarten in der Roten Liste geführt. Die Hauptursachen hierfür sind bspw. Gewässerverschmutzung, Lebensraumverlust, Klimawandel und Bauwerke, die die Wanderwege der Fische blockieren. Zudem gilt es zu beachten, dass Fische als eine der biologischen Qualitätskomponenten der Wasserrahmenrichtlinie, erfahrungsgemäß oftmals diejenige Komponente sind, welche eine Herabstufung des ökologischen Zustandes vonnöten machen. Gerade vor diesem

WAHLPRÜFSTEINE zur LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Hintergrund sollte der Verbesserung dieser Komponente zunehmend Beachtung geschenkt werden.

Zentraler Punkt ist der Gewässerschutz. Sauberes und sauerstoffreiches Wasser ist die Voraussetzung für einen guten Lebensraum für Fische. Wir haben in der laufenden Legislaturperiode mit dem Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt einen verlässlichen Rahmen für ein klimaresilientes Wassermanagement geschaffen. Im Mittelpunkt stehen Maßnahmen zur Bewältigung von sinkendem Wasserdargebot, Starkregen und längeren Trockenperioden. Statt wie bisher auf schnellen Wasserabfluss zu setzen, wird künftig der Wasserrückhalt in der Fläche priorisiert.

Auch das sollte den Fischbeständen zugutekommen.

Besondere Bedeutung hat für uns das Landesprogramm „NaturWasserMensch“. Hier wurden in der Vergangenheit Projekte gefördert, die u.a. Gewässerentwicklung und ökologische Aufwertung zum Ziel hatten:

- Maßnahmen zur Sanierung von Klein- und Kleinstgewässern,
- Maßnahmen zur Entwicklung ökologisch wertvoller Gewässerstrukturen, wie z.B. die naturnahe Umgestaltung von Uferverbauungen,
- Kommunale Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte oder der Biodiversität,
- Kommunale Maßnahmen zur Versickerung von Niederschlagswasser mit innovativem ökologischem Charakter,
- Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktion oder hydrologischen Funktion von oberirdischen Gewässern in öffentlichen Park- oder Gartenanlagen.

→ **Das Programm „NaturWasserMensch“ werden wir fortführen.**

Unsere Gewässer müssen klimafest werden. Hitzeperioden, Niedrigwasser und Sauerstoffmangel gefährden Fischbestände zunehmend. Technische Lösungen wie Belüftungspumpen können in Extremsituationen helfen, den Sauerstoffgehalt zu stabilisieren. Auch strukturelle Maßnahmen zur besseren ökologischen Anbindung von Gewässern werden wir angehen. Als konkretes Beispiel: der Anschluss des Salbker Sees 1 an die Elbe würde den Wasseraustausch sicherstellen.

Aus dem Landeshaushalt erhält der Anglerverband eine Förderung, die im aktuellen Doppelhaushalt erhöht wurde.

WAHLPRÜFSTEINE zur LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

→ Wir werden auch zukünftig den Landesanglerverband Sachsen-Anhalt über die Förderung von Vereinen und Verbänden auf dem Gebiet des Umweltschutzes fördern.

Sehen Sie Möglichkeiten, die Verwaltung auch im Bereich der Angelfischerei digitaler zu machen - einschließlich der Thematik der Zuwegungen (Wegerechte) zu Gewässern?

Hintergrund: Für Angler gibt es gerade in Deutschland viele bürokratische Hürden. Um den Fischereischein zu erlangen sind Prüfungen zu absolvieren, für die oft die angebotenen Prüfungstermine nicht reichen, was zu Meldelisten und Wartezeiten führt. Hat der Angler dann den Fischereischein kommt er oft nicht zum Gewässer, da es zwar ein Uferbetretungsrecht gibt, dieses aber nicht das Wegerecht zum Gewässer beinhaltet und das generelle Uferbetretungsrecht zu Lasten der Angler durch umfangreiche Schutzgebietsausweisungen wieder eingeschränkt wird.

Im Bereich Digitalisierung gibt es im Fischereiwesen erhebliches Modernisierungspotenzial. Viele Verfahren sind noch unnötig analog organisiert. Papiausweise, handschriftliche Fanglisten und Befahrgenehmigungen sind nicht mehr zeitgemäß.

Wir werden den digitalen Fischereiausweis auf den Weg bringen, die digitale Gebührenabgabe und digitale Fangmeldungen per App, wie sie einige Vereine bereits parallel nutzen, unterstützen. Auch im Bereich der Befahrgenehmigungen werden wir einheitliche, digitale Lösungen unterstützen.

Alle Maßnahmen bauen Bürokratie ab, entlasten die Verwaltung und Vereine und liefern gleichzeitig wertvolle Daten für die Bestandsentwicklung. Ein Gewinn für Angler, Behörden und Naturschutz gleichermaßen.

Wir wollen weniger Bürokratie, bessere Daten und mehr Unterstützung für diejenigen, die täglich Verantwortung am Gewässer übernehmen. Moderne Fischereipolitik ist immer auch moderne Umweltpolitik.

Unser besonderes Anliegen ist die Barrierefreiheit. Dies geht über die drei gestellten Fragen hinaus.

Barrierefreiheit

Es gibt zahlreiche barrierefreie Angelstellen in Sachsen-Anhalt und dies ist sehr begrüßenswert! In der Praxis liegen diese barrierefreie Angelstellen jedoch nicht selten trocken, sind gesperrt oder baulich so gestaltet, dass ein sicheres Anlanden

WAHLPRÜFSTEINE zur LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

des Fisches für Rollstuhlfahrer kaum möglich ist. Oft fehlt es bereits an klarer Beschilderung. Für Rollstuhlfahrer bleibt dann häufig nur der Weg in den kommerziellen Angelteichbetrieb. Das kann nicht unser Anspruch an gleichberechtigte Teilhabe sein. Wir brauchen verbindliche Qualitätsstandards für barrierefreie Angelplätze – erreichbar, sicher und tatsächlich nutzbar. Wir werden zusammen mit dem Anglerverband Sachsen-Anhalt gemeinsam ein Programm auf den Weg bringen, der barrierefreie Angelstellen fördert.